



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
PHILIPP GRAF VON UND ZU LERCHENFELD
Dipl.-Ing. agr.
Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen
und energiepolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion

Philipp Graf von und zu Lerchenfeld, MdL · Kirchstraße 5 · D-93096 Köfering

Seine Heiligkeit
Papst Benedikt XVI.
Apostolischer Palast

00120 Città del Vaticano

Vatikanstaat

Abgeordnetenbüro
Regensburg:
Kirchstraße 5
93096 Köfering

Telefon 0 9406 283 94 55
Telefax 0 9406 10 52

Abgeordnetenbüro
Schwandorf:
Pesslerstr. 1
92421 Schwandorf

Telefon 0 9431 96 19 19
Telefax 0 9431 961920

E-Mail: mdl@lerchenfeld-koefering.de
Internet: www.philipp-graf-lerchenfeld.de

9. Februar 2009

Eure Heiligkeit,

als Vorsitzender des Diözesankomitees im Bistum Regensburg möchte ich Ihnen im Namen unserer Mitglieder und der ganzen Vorstandschaft, aber auch ganz persönlich und im Namen meiner Familie versichern, dass wir alle Angriffe, die gegen Sie gerichtet wurden und auch weiter gerichtet werden im Zusammenhang mit der Rücknahme der Exkommunikation der Mitglieder der Pius-Bruderschaft, auf das Schärfste verurteilen.

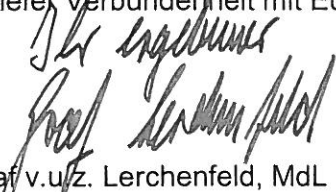
Sie haben mit einem großmütigen Gnadenakt gegenüber der Bruderschaft die Hand zur Versöhnung ausgestreckt und dabei deutlich gemacht, wie wichtig Ihnen die Einheit der Kirche ist. Erste Reaktionen einzelner Mitglieder der Bruderschaft zeigen, wie richtig diese Entscheidung war. Denn es ist bei ihnen ein Einlenken erkennbar, wenn auch andere Mitglieder sich anscheinend davor fürchten, in unsere Kirche zurückzukehren und die Grundsätze des II. vatikanischen Konzils anzuerkennen. Ihr Gnadenakt ist darauf gerichtet, die sich vertiefenden Gräben durch frühzeitiges Entgegenkommen zu überbrücken und drohende Weiterungen bei der Spaltung zu verhindern.

Die Reaktionen auf Ihren Gnadenakt, die leider auch von politischer Seite in Deutschland medial begrüßt wurden, verkennen, dass Sie nicht erst seit dem Beginn Ihres Pontifikats ein glühender Bekenner der Einheit der Kirche und der Ökumene sowie des Dialogs mit den anderen Religionen sind. Gerade Ihr Besuch in unserer Diözese hat allen vor Augen geführt, wie ernst Sie die Begegnung mit den anderen Religionen nehmen. Denn im Rahmen der feierlichen Vesper haben Sie bei der Begegnung mit Vertretern anderer Kirchen und Religionen ein deutliches Zeichen für Ökumene und den interreligiösen Dialog und gleichzeitig auch gegen Antisemitismus und Negotianismus gesetzt. Die Vertreter der Jüdischen Gemeinde in Regensburg sprechen noch heute voller Freude, Begeisterung und Hochachtung von der damaligen Begegnung mit Ihnen.

Heiliger Vater,

bitte verstehen Sie diesen Brief als ein Zeichen unserer tiefen Verbundenheit mit Ihnen. Wir versichern Ihnen, dass wir für Sie beten und dabei in unsere Gebete ganz besonders auch die Bitte um die Einheit der Kirche mit einschließen. Wir werden mit unseren Mitgliedsverbänden wie auch schon in den vergangenen Jahren am 18. April wieder eine Gebetsnacht im Dom in Regensburg veranstalten, in der wir für Sie und Ihr großes Anliegen, die Einheit der Kirche, beten werden.

In tiefer Verbundenheit mit Eurer Heiligkeit

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Graf v. u/z. Lerchenfeld'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Graf v. u/z. Lerchenfeld, MdL
(Vorsitzender des Diözesankomitees im Bistum Regensburg)